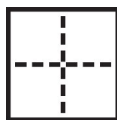


## GOTTESDIENSTE



sonn- und feiertags  
um **10 Uhr**

**Kindergottesdienste:**  
pausieren

**Ghanaische Gemeinde in der Glaubenskirche:**

sonntags um **12.30 Uhr**  
Rev. Minister Stanley Lawer:  
0699/18877789,  
s.lawer@evang.at

An **5. Sonntagen** im Monat  
feiern wir gemeinsam mit der  
Ghanaischen Gemeinde um  
**10 Uhr** Gottesdienst.

**Glaubenskirche**  
Braunhubergasse 20

**Heilandskirche**  
Evang. Friedhof neben  
3. Tor des Zentralfriedhofs  
Nur zu Festtagen!



## TERMINE UND KREISE

**SENIORENCREIS**  
(Kaffee, Kuchen, Plaudern)  
1. MI im Monat um 14.30 Uhr  
1.6., 6.7., 3.8., 7.9.  
Infos: Eva Hörmann  
(pg.simmering@evang.at od.  
0699/18877756)



**SINGKREIS**  
Proben MI um 18 Uhr  
Infos: Hiroe Imaizumi  
(hiroe.imaizumi@yahoo.de)



**FRAUEN-TREFF**  
3. FR im Monat ab 18.30 Uhr  
24.6., 16.9.  
Infos: Eva Ourada  
(0676/3441070)



**KONFI-PROGRAMM**  
Einladung folgt Ende des Som-  
mers!



## FREUD UND LEID

**GETAUFT**  
Nico Andreas Lentsch, Emilia  
Ziegler, Florian Graser, Oliver  
Patrick Schusser-Tauchmann,  
Talita Rosa Pinheiro da Silva,  
Ilsa Heidrun Healy, Clemens  
Herbert Kober



**KONFIRMIERT**  
Manuel Wild



**EINGETRETEN**  
Krista Hochmeister, Mario Lau-  
terbach

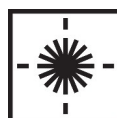


**GESTORBEN**  
Johann Lapp (82), Kurt Lorber  
(57), Johann Winter (72),  
Michael Christian Böck (55),  
Andreas Weber (52), Wiliam  
Titz (91), Ingrid Hausberger  
(69), Katharina Miess (85),  
Anna Berger (85), Margarete  
Schuster (71), Maria Krauss  
(88), Gerlinde Charlotte  
Schwarzenecker (84), Lieselot-  
te Zillner (79)



Immer bestens informiert mit  
dem **Sonntagsgruß**. Einfach  
im Pfarramt bestellen und Sie  
erhalten aktuelle Infos zu Got-  
tesdiensten und Terminen  
bequem in Ihre Mailbox!

Oder Sie besuchen unsere  
Website  
**www.glaubenskirche.at**  
Im Eventkalender finden Sie  
alle Termine übersichtlich  
zusammengefasst - so verpas-  
sen Sie nichts im Gemeindele-  
ben!



## BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Pfingstsonntag**  
SO, 5.6., 10 Uhr  
gemeinsam mit der Ghanai-  
schen Gemeinde, anschl. ge-  
meinsames Essen

**Konfirmation**  
MO, 6.6., 10 Uhr  
anschl. Sektempfang

**Familiengottesdienst**  
mit Erwachsenentaufe  
SO, 26.6., 10 Uhr  
anschl. Grätzfest u. Kinderpro-  
gramm im Braunhuberpark

**Demenzfreundlicher Gottes-**  
**dienst** mit dem Seelsorgerin-  
nenteam des Pflegehauses  
Dittmannngasse  
SO, 31.7., 10 Uhr  
anschl. Kirchenkaffee

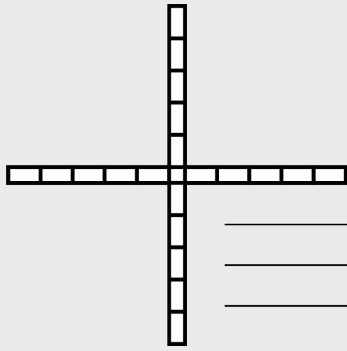
**„Hol dir einen Segen!“**  
Gottesdienst für alle, für die  
das Schuljahr beginnt  
SO, 4.9., 10 Uhr  
anschl. Eis am Stiel

## KONTAKT

Glaubenskirche  
Braunhubergasse 20, 1110 Wien  
T: 01/749 12 04 od. 0699/188 777 53  
pg.simmering@evang.at  
Kanzlei: MI 9-11 Uhr und  
nach persönlicher Vereinbarung  
[www.glaubenskirche.at](http://www.glaubenskirche.at)  
Spendenkonto:  
Raiffeisenlandesbank NÖ-W  
IBAN AT45 3200 0000 1036 3141

Pfarrerin Anna Kampl  
T: 0699/188 777 56  
anna.kampl@evang.at  
Pfarrerin in Ausbildung Florentine Durel  
T: 0699/188 777 73  
florentine.durel@evang.at  
Sprechstunden nach Vereinbarung  
Sozialraumkoordinator Hannes Strel-Meri  
T: 0699/188 777 55  
hannes.strel-meri@glaubenskirche.at

Medieninhaber, Herausge-  
ber, Redaktion: Evang.  
Pfarramt A.B. Wien-  
Simmering,  
Braunhubergasse 20,  
1110 Wien  
Hersteller: WienIT GmbH,  
Thomas-Klestil-Platz 13,  
1030 Wien



# GEMEINDE BRIEF

EVANGELISCHE  
PFARRGEMEINDE A.B.  
WIEN-SIMMERING  
NR. 1/MAI 2022

## «Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.»

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Gemeinde, ein Lebenszeichen der Pfarrerin soll es auch mal geben, deswegen wage ich es, Euch/Ihnen zu schreiben! Keine leichten Zeiten gerade, für niemanden von uns. Nach zwei Jahren Pandemie kam der Krieg. In Zeiten wie diesen hadere ich mit meinem Gott und meinem Glauben.

Und manchmal mache ich mir Sorgen um die Zukunft unserer Kirche, die mir sehr am Herzen liegt. Die Zukunft schaut momentan nicht besonders rosig aus. Corona hat die Krise der Kirche(n) beschleunigt und auch wir sind nicht davon verschont geblieben. Doch Jammern auf hohem Niveau und Verzagen ist nicht angesagt. Zumindest nicht in Simmering! Beten und Handeln gehören zusammen; wir geben das, wofür wir stehen, nicht so schnell auf!

Ich sehe in der jetzigen Krise der Kirche(n) gleichzeitig auch eine Chance. Eine Chance, die bequeme Komfortzone der eigenen vier Kirchenwände zu verlassen und hinauszuweichen in die Welt draußen, wo der frische Wind weht, wo wir uns frei bewegen und neue Wege wagen.

So ist uns der gesamtkirchliche Prozess „**Aus dem Evangelium leben**“ sehr entgegengekommen. Auch unsere Gemeinde hat gemeinsam mit den Partner:innen aus der Diakonie Österreich ein sozialraumorientiertes Projekt eingereicht - und die Zusage dafür bekommen! Was für eine Freude, was für eine Motivation! (s. Seite 2.)

Die Not der Menschen nimmt zu und wir als Kirche haben einen klaren Auftrag, zu reagieren. **Wir leben nicht für einen eigenen institutionellen Zweck; unser Auftrag ist es, Gottes Ja zur ganzen Welt zu bezeugen.** Unsere Aufgabe heute ist es, uns mit der Diakonie und anderen Akteur:innen (Nachbar:innen, Institutionen, NGOs, Religionsgemeinschaften...) vor Ort zu vernetzen.

So werden wir Teil der sorgenden Gemeinschaft. Die Fürsorge für andere, die Diakonie, soll ein Wesensmerkmal der Kirche sein. Sorge und Mitverantwortung sind unsere zentralen Anliegen.

Wenn wir eine zukunftsfähige Kirche sein wollen, brauchen wir eine für die Menschen vor Ort sorgende Gemeinde, die sich nicht nur an den Bedürfnissen, sondern auch den Talenten orientiert. Pfarrgemeinde als ein Teil der sorgenden Gemeinschaften vor Ort: das ist die Chance der Kirche, Akzeptanz in der Gesellschaft zu finden.

In diesem Sinne blicke ich hoffnungsvoll in die Zukunft. Die Kirche ist nicht tot! Sie hat etwas zu bieten! Wenn wir die frohe Botschaft (das Evangelium) im Blick haben als eine Lebenshaltung, dann drehen wir uns nicht mehr um uns selbst und können für unsere Sache brennen.

Im Buch des Propheten Jesaja (Jesaja 46, 3-4) heißt es: „*Hört mir zu, ihr vom Hause Jakob und vom Hause Israel, die ihr von mir getragen werdet von Mutterleibe an und vom Mutterschoße an mir aufgeladen seid: Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.*“

Möge die Erfahrung, von Gott getragen zu werden, Energien in uns freimachen, auch andere tragen zu können und gemeinsam zu einer sorgenden Gemeinschaft zu werden!

Herzlichst, Ihre/Eure

*Pfarrerin Anna Kampl*



Bild: Pixabay

## Aus dem Evangelium leben

Im Rahmen des Prozesses „**Aus dem Evangelium leben**“ sollen innovative Ideen durch die Evangelische Kirche Österreich unterstützt werden.

Wir sehen eine zunehmende Wichtigkeit des diakonischen Handelns für unsere Pfarrgemeinde. Wir nehmen wahr, dass die Sorge für Menschen sowohl im Alltagsleben als auch in besonders verletzlichen Lebenssituationen unter heutigen gesellschaftlichen Bedingungen nicht mehr selbstverständlich gegeben ist.

Wir bemühen uns, als Pfarrgemeinde ein Teil der sorgenden Gemeinschaften zu sein. Wir leben nicht für uns allein als Individuen, sondern finden unsere Bestimmung im Gegenüber und in der Gemeinschaft. Es ist bezeichnend, dass in einer sorgenden Gemeinschaft die Verantwortung für das jeweilige Sorgehandeln auf vielen Schultern verteilt ist.

So arbeiten wir nicht „für“ die Menschen, sondern „mit“ den Menschen vor Ort. Wir orientieren uns an ihren Lebenswelten, Bedürfnissen und Gaben, hier vor Ort, in Simmering.

Viele unterschiedliche Begabungen und Talente gibt es bei uns im Bezirk und viele sind nach den letzten zwei Jahren in Isolation noch tiefer versteckt. Nicht „kirchenintern“, sondern weltoffen suchen wir.

Wir wollen keine Gemeinschaft „von oben herab“ leben, wo alles in ein hierarchisches System gezwängt wird. Die Entstehung einer sorgenden Gemeinschaft ist nicht vollständig planbar und deswegen am Anfang für viele schwer vorstellbar. In Wirklichkeit ist alles offen, was schön ist, aber für viele auch etwas verunsichernd.

Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Bayern schreibt:

*„Heute ist die Gefahr der Kirche nicht mehr, dass sie sich zu viel um die Welt kümmert und ihre eigene Frömmigkeitsbasis vergisst. Heute ist ein neuerlicher Rückzug in die eigenen Gemeinschaften und ihre spirituellen Kulturen, der einhergeht mit einer Entpolitisierung, die größere Gefahr ... Wir brauchen daher heute eine neue Besinnung auf die Bedeutung der Kirche in der Zivilgesellschaft. Wir brauchen einen neuen Blick für das Gemeinwesen, als den Ort, an dem sich die Kirche zu bewähren hat, damit die Überwindung der Selbstsäkularisierung nicht in Selbstbespiegelung der Kirche umschlägt.“*

Anna Kampl

## Vor Ort. Dazugehören. Mitmachen

Ein neuer Sozialraumkoordinator für unsere Gemeinde, wer ist das und was macht der? Seit Anfang April arbeite ich jetzt für die Gemeinde und konnte schon viele von euch kennenlernen. Andere haben von mir bisher nur aus Erzählungen gehört und fragen sich wohl zurecht, welche Aufgaben mir zuteil werden, welche Rolle ich in der Gemeinde übernehmen soll.



Bild: Evang. Pfarrgemeinde Wien-Simmering

Arbeiten am Gemeinwohl, Entwickeln des Gemeinwesens, ist unsere Gemeinschaft genug entwickelt, haben wir Nachholbedarf? Gelebte Kirche, so wie in Simmering praktiziert, ist gelebte Gemeinschaft und somit ein Quell von Zugehörigkeit und Teilhabe.

Ich habe mich mein ganzes Leben mit unterschiedlichen Gruppen beschäftigt, ihre Funktionsweisen und Stärken, auch ihre Schwächen kennengelernt. Viel mehr als diese Prinzipien habe ich dahinter jedoch immer Menschen und ihren Willen, ihre Fähigkeiten, Wünsche und ihr Streben nach Glück und Zufriedenheit, nach einem erfüllten Leben wahrgenommen.

Das hat mich in meiner beruflichen Karriere, in meiner Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Projekten, immer mehr dazu gebracht die Frage zu stellen, was macht ein „gutes Leben für alle“ aus. Was ist in einer Gemeinschaft Quelle für Zufriedenheit und Glück?

Jede und jeder von uns möchte mit all seinen Fähigkeiten wahrgenommen werden, diese einbringen in ein Gemeinwesen, in (s)eine Gruppe und dabei idealerweise auch seinem Gegenüber Zufriedenheit und Freude bereiten. Gerade in der Kirche liegt der Fokus zurecht oft auf der Frage, was kann ich tun für meinen Nächsten, wie kann ich mich sinnstiftend in meiner und für meine Gemeinde engagieren.

Dieses Potenzial wollen wir nutzen und hinausgehen, uns die Frage stellen was kann ich für und mit meinen direkten Nachbar:innen, den diakonischen Einrichtungen und all den unterschiedlichen Gruppen innerhalb der Gemeinde tun. Wie kann ich in Verbindung treten mit meiner Umwelt, gemeinsam aktiv werden und neue Begegnungsräume schaffen, die eine Quelle für ein besseres Miteinander sind.

Ich möchte mich am Willen, den Fähigkeiten und Ressourcen von euch orientieren und dabei unterstützen, Projekte auf den Weg zu bringen, die unser gemeinsames Leben glücklicher und zufriedener machen.

Aber was soll das sein, wo kann ich mich einbringen? Lasst uns das gemeinsam herausfinden, teilt eure Interessen mit mir, sagt mir was ihr gut könnt und womit ihr euch wohl fühlt.

Viele von euch singen gerne, beschäftigen sich leidenschaftlich mit Gartenarbeit oder engagieren sich für Menschen mit besonderen Ausgangslagen. Ich werde Interessensgemeinschaften bilden, begleitend und unterstützend gemeinsam mit euch Projekte und Veranstaltungen entwickeln, Ausstellungen organisieren und Feste feiern.

Ich lade euch ein, zu den unterschiedlichen Veranstaltungen zu kommen, lernt mich kennen, erzählt mir was euch bewegt und wofür ihr euch einsetzt. Vom Klimatag über das Grätzlfest bis zu thematischen Treffen, wir werden uns immer wieder über den Weg laufen, Ideen austauschen und weiterentwickeln.

Ich freue mich auf diese Aufgabe und unseren gemeinsamen Weg.

Sozialraumkoordinator Hannes Strebl-Meri



## WIR GRATULIEREN!

**Zum 70. Geburtstag:** Renate Hoffer, Adolf Schuller, Mag. Helmut Binder, Brigitte Serdar, Monika Kadriji, Karl Wohlschlager, Elfriede Leitgeb, Hertha Ratschka, Emma Bodenbrunner, Herta Pauer, Peter Rainer

**Zum 75. Geburtstag:** Wolfgang Chuchlik, Sonja Feller, Rudolf Russwurm, Mathilde Jelinek, Lieselotte Löb, Christine Hobek, Henriette Vlach, Ida Hirsch, Wilma Holzer, Emma Schöller, Jutta Rendl, Susanne Teiner, Maria Miksanek, Rosina Grünwald, Karl Roßtock, Zmaga Jäger, Peter Pausch, Rosa Köhler, Hannelore Eder, Maria Türk

**Zum 80. Geburtstag:** Ilse Neumaier, Leopold Amon, Erich Zlabinger, Alexander Erdei, Vera Irmeler, Edith Vesely, Helga Nikolaus, Helene Klager, Erika Kämpf, Barbara Semrad, Ingeborg Dietsche, Erich Klein, Elfriede Aust, Helga Fischer

**Zum 81. Geburtstag:** Katharina Grünberger, Walter Kappel, Martin Fiedler, Karoline Radda, Laszlo Eckardt, Wolfgang Nejes, Dkfm. Ingrid Karner, Brigitte Frank, Jutta Völz, Otilie Tamerler, Ingrid Bieber, Helmut Tamerler, Jutta Rohrhofer

**Zum 82. Geburtstag:** Siegrid Kaiser, Susanne Maurer, Georg Smelik, Brunhilde Hermanus, Helga Rösler, Günther Gabriel, Christine Stöckler, Lieselotte Amon, Wilhelm Schumann, Karl Slavik, Rudolf Tastler, Ingeborg Sonnleithner, Helga Wittmann

**Zum 83. Geburtstag:** Maria Pausch, Manfred Schneider, Katharina Welkovic, Elisabeth Rataj, Walter Glabutschnig, Edith Hanaka, Erna Egelwolf, Gerhard Kratochvil, Gisela Kalsner

**Zum 84. Geburtstag:** Erika Berger, Herta Winterer, Alfred Schmöllner, Engelbert Mitterecker

**Zum 85. Geburtstag:** Doris Michule, Edeltrude Trsek, Erna Tritremmel, Irma Bauer, Eleonore Heller

**Zum 86. Geburtstag:** Ingeborg Goldemund, Eva Studenka, Dkfm. Monika Gradwohl, Lieselotte Pravida, Irene Dani

**Zum 87. Geburtstag:** Edith Mahringer, Mario Lauterbach, Ilse Schwarz

**Zum 88. Geburtstag:** Walter Hackel, Erna Tesarek

**Zum 89. Geburtstag:** Rosa Sponseiler, Waltraud Kaukal, Ingeborg Demmel, Liselotte Rieger, Elisabeth Judex, Zoltan Kardos

**Zum 91. Geburtstag:** Josef Pillenbauer, Brunhilde Miksche, Hermine Wegehingel

**Zum 92. Geburtstag:** Elisabeth Zahradnicek, Matthias Weiss

**Zum 93. Geburtstag:** Elisabeth Grumbach, Edith Lembacher, Lydia Havlik

**Zum 94. Geburtstag:** Gertrude Reinl

**Zum 97. Geburtstag:** Irmgard Schwendtner, Susanna Ecker

**Zum 98. Geburtstag:** Elisabeth Heiner

**Zum 99. Geburtstag:** Elisabeth Dirr

**Viel Glück und viel Segen auf allen Ihren Wegen!**